

Marktstraße 7

**Jakob Schönfärber, geb. 29.05.1898 in Dornheim
deportiert am 24.03.1942 aus Kitzingen nach
Izbica**

Verlegung am 06.12.2004

Der 1898 in Dornheim geborene Jakob Schönfärber übernahm nach dem Tod der Eltern Hermann und Jettchen geb. Hamburger das Herrenkonfektionsgeschäft in Kitzingen. Man sah ihn – wie viele andere Kitzinger Juden – am Schabbathnachmittag beim Spaziergang am Main promenieren. Am Werktag war er oft mit dem Fahrrad unterwegs, um seine ländlichen Kunden zu besuchen.

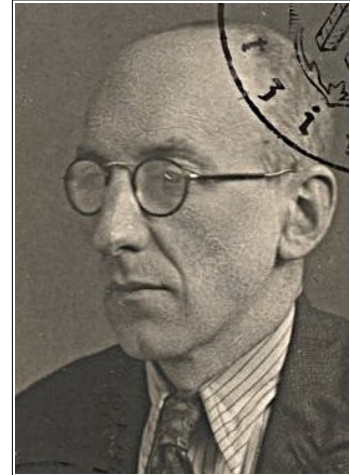
Nach Enteignung und Arisierung musste Jakob Schönfärber sommers wie winters mit dem Konditormeister Gustav Frühauf, dem Bäckermeister Salomon Liebenstein, dem Kaufmann Siegfried Mayer, dem Weinhändler Moritz Lustig und anderen den Säukübel der Stadt Kitzingen durch die Straßen ziehen.

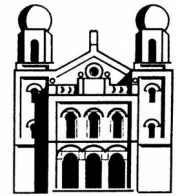
Die letzten Zeilen eines Briefes von Jakob Schönfärber an Familie Fruehauf in den USA:

Seid von Vielen begrüßt, die auf meiner Rundfahrt nach Euch fragen, aber ganz besonders grüßt Euch Euer sich mit Euch verbunden fühlender Jakob Schönfärber.

Die Kitzinger Juden bezeichneten die Ehen Jakob Schönfärbers mit Frieda geb. Adler und Justin Adlers mit Lina geb. Schönfärber als Gegenpartie, da zwei Geschwister zwei Geschwister heirateten. Im Gedenkbuch befindet sich auf Seite 297 ein Foto des Ehepaares.

An Familie Adler aus Urspringen erinnert eine von ihnen vor dem Holocaust gestiftete Thorarolle, die noch heute in der jüdischen Gemeinde Würzburg ihre Dienste erfüllt.





- 2 -

Am 24. März 1942 wurde Jakob Schönfärber zusammen mit seiner Gattin Frieda aus Kitzingen nach Izbica bei Lublin deportiert. Er konnte noch auf einem Bild von der Kitzinger Deportation am Bahnhof von Kitzingen identifiziert werden. Im Jahr 2016 hat ein Familienmitglied Gedenkblätter für Jakob und Frieda Schönfärber ausgefüllt.

Quellen: vgl. YISKOR Gedenkbuch Kitzingen, Buch: „Wege in die Vernichtung“ S. 27, Yad Vashem Datenbank (eingesehen am 02.08.2017), Fotos: sog. Judenkartei Stadtarchiv Kitzingen, C. Gonschorek